DIE KÖLNER OFFENBACH-GESELLSCHAFT PRÄSENTIERT:

DAS MUSIKALISCHE FAMILIENALBUM DER OFFENBACHS UND DAS SINGSPIEL „ESTER, KÖNIGINN VON PERSIEN"

- Das Musikalbum der Familie Offenbach in Köln. Archiv-Entdeckungen werfen ein neues Licht auf das musikalische Leben der jüdischen Familie
- Früheste Kompositionen von Jacques Offenbach im Familienalbum
- „Ester, Königinn von Persien"- ein Purimspiel mit Musik von Isaac Offenbach in einer Neuinszenierung unter der Regie von Thomas Höft

Lange Zeit glaubte man, jeder Versuch, die frühen Jahre des Kantors Isaac Offenbach und seiner Familie in der Glockengasse in Köln zu rekonstruieren, müsse Spekulation bleiben. Neue Entdeckungen der vergangenen Jahre haben das Bild verändert. Nach und nach wurden ganz entscheidende Quellen wieder zugänglich, die so manche Überraschungen bergen. Die Kölner Offenbach-Gesellschaft präsentiert im Jubiläumsjahr zwei besonders wichtige Werke aus der Feder der Familie Offenbach, manche sogar seit fast 200 Jahren ungehört.

DAS MUSIKALISCHE FAMILIENALBUM

Musik wurde groß geschrieben im Hause Offenbach. Der Vater Isaac Offenbach war ein Musiker durch und durch. Als die napoleonischen Reformen die Errichtung einer Synagoge in Köln ermöglichten, zog er von Deutz über den Rhein nach Köln und wurde Kantor in der Glockengasse. Ein schlecht bezahlter Job und ein nervenaufreibender dazu: Isaac gehörte zu den Reformern, die aktuellemusikalische Stile in der Synagoge hörbar machen wollten, wogegen orthodoxe Traditionalisten opponierten. Auf jeden Fall reichte das Kantorengehalt nicht, um sich und die Familie zu ernähren. Aber das Musikerleben bot noch andere Möglichkeiten, Geld zu verdienen. Isaac Offenbach gab Musikunterricht. Er beherrschte verschiedene Instrumente, sein besonderes Augenmerk aber galt dem absoluten Modeinstrument des frühen 19. Jahrhunderts: der Gitarre. Freiheitssehnsucht, aber auch die Intimität der später als »Biedermeier« bezeichneten Epoche fanden in ihr den perfekten Ausdruck. Tatsächlich spielte Isaac Offenbach nicht nur Gitarre, sondern er komponierte auch zahlreiche Lieder mit Gitarrenbegleitung. Und wenn er nicht gerade unterrichtete oder in der Synagoge sang, trat er mit seiner Familie bei Feiern oder im Gasthaus auf. Oft mit dabei: seine Söhne Julius und Jakob, die sich später in Paris Jules und Jacques nennen sollten. Was aber spielten die Offenbachs? Das lange verschollene Manuskript gibt uns Antwort und damit einen direkten Einblick in das Leben der Familie Offenbach. Denn Isaac sammelte in einem Album ausschließlich Gesangsnummern: eigene Lieder, Lieder von Franz Schubert und Opernarien von Gluck

PRESSEKONTAKT
Nicola Oberlinger
T. 0173-6110030
presse@yeswecancan.koeln

KOORDINATION DES
KÖLNER OFFENBACH-JAHRES
Claudia Hessel
Tel.: 0152-23331966
E-Mail: hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org

DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON
HAUPTSPONSOREN
MEDIENPARTNER
EUROPEAN MEDIA HOST

für Gitarre und Singstimme bearbeitet, und auch seine Söhne verewigten sich darin mit eigenen Kompositionen. Julius steuerte einige melancholische, schwermütige Lieder bei. Und zwei Lieder hat – laut den handschriftlichen Angaben – der junge Jakob Offenbach im Jahr 1831, gerade einmal zwölfjährig, selbst komponiert. Hier finden wir also Jacques Offenbachs bislang nachweislich erste Kompositionen. Vermutlich hat Isaacs jüngste Tochter Julie das Album mit sich genommen, als sie nach dem Tod ihres Vaters in die USA auswanderte. Heute wird es in der Bibliothek der Universität von Pennsylvania in Philadelphia, USA, verwahrt, wo der wissenschaftliche Berater des Offenbach-Jahres und Autor, Dr. Ralf-Olivier Schwarz die Bedeutung der Handschrift erkannte. Diese bislang unbekannten Stücke wieder hörbar zu machen, ist im Offenbach-Jubiläumsjahr ein Highlight für alle Offenbach-Fans und Forscher. In der Produktion der Kölner Offenbach-Gesellschaft präsentieren die israelische Sopranistin Dana Marbach und der Amsterdamer Musiker Izhar Elias, Experte für die Biedermeiergitarre, einen repräsentativen Auszug aus dem Familienalbum: die ersten erhaltenen Kompositionen von Jacques, Lieder von Julius und Isaac Offenbach sowie Franz Schubert. Begleitet wird das Konzert von einer Lesung aus den Lebenserinnerungen von Jacques Offenbachs Schwester Julie Grünewald. Eben jene Julie, die das Manuskript rettete und sich am Ende ihres langen Lebens an die Zeit ihrer Jugend in Köln zurückerinnert. Gelesen werden die berührenden Erinnerungen von der bekannten Fernsehdarstellerin Marie-Luise Marjan.

Aufführung: Donnerstag, 17. Oktober 19 Uhr, WDR Kl. Sendesaal
Tickets 15 / 10 € bei Köln Ticket

Ermöglicht durch die Unterstützung der Kunststiftung NRW
Mit freundlicher Unterstützung von WDR3

Singspiel „ESTER, KÖNIGINN VON PERSIEN“

Das Familienalbum war höchstwahrscheinlich nicht das einzige wertvolle Manuskript, das Julie Grünewald mit in die USA nahm. Es ist gut möglich, dass sie auch *„Ester, Königinn von Persien“* (historische Schreibweise) , ein Purimspiel mit Musik von Isaac Offenbach, in ihrem Gepäck hatte. Isaac Offenbach hat dabei nicht nur das Theaterstück geschrieben, sondern auch die Musik dazu komponiert und es mit seiner Familie inszeniert. Heute befindet sich das hochinteressante Werk in der »Offenbach Collection« der Bibliothek des Hebrew Union College Cincinnatti / New York.
Die Bibliothek hat das Manuskript online gestellt und so der Kölner Offenbach-Gesellschaft ermöglicht, das Stück im Offenbach-Jahr aufzuführen.

PRESSEKONTAKT
Nicola Oberlinger
Tel.: 0173-6110030
E-Mail: oberlinger@yeswecancan.koeln

KOORDINATION DES KÖLNER OFFENBACH-JAHRES
Claudia Hessel
Tel.: 0152-23331966
E-Mail: hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org

DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON
HAUPTSPONSOREN
MEDIENPARTNER
EUROPEAN MEDIA HOST

An Purim feiert die jüdische Welt ausgelassen und fröhlich das Überleben des jüdischen Volkes im persischen Exil. Im Mittelpunkt steht dabei die bekannte Geschichte von Esther, der jüdischen Ehefrau des persischen Königs Ahasver, der es gelingt, die bösen Absichten des mächtigen Hamam zu durchkreuzen und so die Juden zu retten. Seit alters her ist es jüdischer Brauch, an Purim zu singen und zu tanzen – und sich zu verkleiden, ähnlich wie an Karneval.
Ähnlich wird es auch bei *„Ester, Königinn von Persien"* gewesen sein, dessen erste Aufführung am 4. März 1833 stattfand, vermutlich bei Offenbachs zuhause in der Kölner Glockengasse. Ein Stück häusliches Musiktheater, in welchem äußerst ernste Themen auf eine humoristische Art und Weise behandelt werden. „Die Parallelen zu Offenbachs späterem Musiktheater – zur ›sozialkritischen‹ Opéra-bouffe – sind unübersehbar", meint der wissenschaftliche Berater Dr. Ralf-Olivier Schwarz. Zentral bei *Ester, Königinn von Persien* ist die Figur des Narren, der wahrscheinlich von Isaac Offenbach selbst gesungen wurde und mit abgründigem Witz die Figur eines verspotteten Außenseiters darstellt, der am Ende doch triumphiert.

Die Kölner Offenbach-Gesellschaft zeigt das Theaterstück mit Musik in einer Neuinszenierung von Thomas Höft im Atombunker Köln Kalk, im U-Bahnhof Kalk Post.

Termine: Mittwoch, 13. November 2019 – Premiere
15. November 2019 um 19 & 22 Uhr
Samstag, 16. November 16 & 20 Uhr
Tickets 20 / 15 € bei Köln Ticket

Alle Informationen zu den Produktionen der Kölner Offenbach-Gesellschaft finden Sie unter der

https://www.yeswecancan.koeln/veranstaltungen

DAS OFFENBACH-JAHR IN KÖLN UND REGION

2019 jährt sich der Geburtstag Jacques Offenbachs, einem der berühmtesten Söhne Kölns, zum 200. Mal. Unter dem Motto: „Yes We CanCan" widmet die Stadt dem Erfinder der Operette ein ganzes Jahr voller Veranstaltungen in Musik, Theater, Tanz und Literatur, organisiert von der Kölner Offenbach Gesellschaft. Höhepunkt war das Offenbach-Festival PIFF PAFF PUFF im Geburtstagsmonat Juni mit zahlreichen Veranstaltung rund um die Musik von Jacques Offenbach. Das Offenbach-Jahr 2019 wird gefördert von der Stadt Köln, dem Land NRW, dem LVR, der RheinEnergie-Stiftung, der RheinEnergie sowie der Sparkasse KölnBonn.

DIE KÖLNER OFFENBACH-GESELLSCHAFT

Die Kölner Offenbach-Gesellschaft initiiert und organisiert den 200. Geburtstag von Jacques Offenbach gemeinsam mit dem Land Nordrhein-Westfalen und der Stadt Köln, Veranstaltern, Förderern, Künstlern und Freunden von Jacques Offenbachs Werk mit einem Jahr voller Überraschungen, Neuentdeckungen und musikalischen Highlights. Die Kölner Offenbach-Gesellschaft ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel

PRESSEKONTAKT
Nicola Oberlinger
Tel.: 0173-6110030
E-Mail: oberlinger@yeswecancan.koeln

KOORDINATION DES KÖLNER OFFENBACH-JAHRES
Claudia Hessel
Tel.: 0152-23331966
E-Mail: hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org

DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON
HAUPTSPONSOREN
MEDIENPARTNER
EUROPEAN MEDIA HOST

gesetzt hat, das Leben und Wirken von Jacques Offenbach stärker ins Bewusstsein der Stadt Köln und der Region zu bringen.

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET

www.yeswecancan.koeln

www.koelner-offenbach-gesellschaft.org

PRESSEKONTAKT
Nicola Oberlinger
Tel.: 0173-6110030
E-Mail: oberlinger@yeswecancan.koeln

KOORDINATION DES KÖLNER OFFENBACH-JAHRES
Claudia Hessel
Tel.: 0152-23331966
E-Mail: hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org

DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON
Stadt Köln · Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen · LVR · RheinEnergie Stiftung Kultur

HAUPTSPONSOREN
RheinEnergie · Sparkasse KölnBonn

MEDIENPARTNER
Kölner Stadt-Anzeiger

EUROPEAN MEDIA HOST
WDR 3